

**Sergey Malov**  
**Dirigent**  
**Violine, Viola, Violoncello da Spalla**

Der aus St. Petersburg stammende Geiger Sergey Malov gilt als ebenso vielseitig wie virtuos: Er spielt gleichermaßen Violine, Viola, Barockvioline und Violoncello da spalla – das Instrument, auf dem Johann Sebastian Bach wahrscheinlich seine Cellosuiten selbst gespielt hat. Sergey Malovs Repertoire reicht von frühbarocker Musik über Johann Sebastian Bach, den klassischen und romantischen Violinkonzerten bis hin zu Uraufführungen Neuer Musik. Für seine Interpretationen setzt er sich intensiv mit Stilfragen und Spieltechniken der jeweiligen Epoche auseinander.

Auf der Violine gewann Sergey Malov Preise beim Paganini Wettbewerb in Genua, beim Mozart Wettbewerb in Salzburg, beim Heifetz Wettbewerb in Vilnius und beim Michael Hill Wettbewerb in Auckland. Mit der Bratsche war er Preisträger des ARD Wettbewerbs in München sowie der Tokyo Viola Competition.

Als Solist auf der Violine und Bratsche trat er mit Orchestern wie BBC Symphony Orchestra, dem London Philharmonic Orchestra, dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Deutschen Sinfonie-Orchester Berlin, hr-Sinfonieorchester Frankfurt, dem Enescu Philharmonic Orchestra, der Auckland Philharmonia oder dem Tokyo Philharmonic Orchestra auf. Einladungen vergangener Saisons führten ihn außerdem zum Helsinki Philharmonic Orchestra, mit dem er Sibelius' Violinkonzert an Sibelius' Geburtstag unter Klaus Mäkelä interpretierte, zu den Innsbrucker Festwochen für Alte Musik sowie auf eine Japan-Recital-Tournee.

Die vergangene Saison 2023/24 führte Sergey Malov verstärkt als Dirigent und Solist um den Globus, unter anderem nach Ungarn, wo er zum ersten Mal mit dem Budapest Festival Orchestra auftrat. Dies führte zu einer sofortigen Wiedereinladung und nachfolgenden Konzerten in Brügge, Budapest und Spoleto. Zudem trat er sowohl am Pult als auch als Solist mit dem La Cetra Barockorchester Basel auf, was zu einem erfolgreichen Konzert in Istanbul, Türkei führte.

Internationale Festivals wie das Nelson Musik Festival in Neuseeland und das Kuhmo Festival in Finnland zählten zu seinen Gastgebern. Weitere Einladungen führten ihn zu Orchestern wie dem Gävle Symphony Orchestra und dem Tivoli Orchestra Kopenhagen sowie in die Alte Oper Frankfurt, wo er zusammen mit Jean-Guihen Queyras ein gefeierter Gast war.

Die Saison 2024/25 hält Einladungen des Stavanger Symphony Orchestra, der Belgrade Philharmonic Orchestra und des Macedonian Philharmonic Orchestra bereit. Weitere Einladungen sprachen unter anderem das Dortmund Konzerthaus, das L'Aquila Festival, das Festival de Música Antigua de Sevilla sowie die Tonhalle Düsseldorf aus, wo Sergey an der Show von Igudesmann & Joo teilnehmen wird.

Sergey Malovs Aufnahmen u.a. von Werken J.S. Bachs, Paganinis oder Ysayes sind bei DECCA, EASonus, Hänssler Profil, Alba und Pan Classics sowie Solo Musica erschienen. Im Herbst 2021 wurde seine Einspielung der 6 Cello-Suiten von J.S. Bach mit einem OPUS

**Sergey Malov**  
**Dirigent**  
**Violine, Viola, Violoncello da Spalla**

Klassik ausgezeichnet. Seine jüngste Veröffentlichung (Solo Musica, 2021) sind die 24 Capricen von Niccolò Paganini.

Die Videos mit seinem Violoncello da Spalla wurden über eine Million Mal im Internet angesehen. Seit September 2017 ist Sergey Malov als Professor für Violine an die Zürcher Musikhochschule berufen.

Stand: Saison 2024/25